

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 51.

6. Juli

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). In dem Staatswald Hengstberg, Distrikte große Saumisse und Ebene zunächst Schönberg werden

Freitag den 12. Juli

Früh 9 Uhr

beginnend im Löwen in Schönberg mittels Aufstreich verkauft:

Wagner Eichen 2 Stück, dto. Buchen 2 Stück, Tannen Floß und Bauholz vom 30r bis 60r 548 St. Säghölze 779 Stück. Ferner Eichen und Tannen Scheiter $4\frac{1}{4}$ Rlf., dto. Prügel $30\frac{1}{4}$ Rlf., Buchen Prügel und Ausschuß Scheiter $11\frac{3}{4}$ Rlf.

Die Kaufsliebhaber, welche das Holz vorher in Augenschein nehmen wollen, haben sich den 11. Früh 8 Uhr bei der Sulz auf der Ebene einzufinden. Den 30. Juni 1839.

K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. Rev. Schwann. (Holzverkauf). Die in den Staatswaldungen Heuberg, Haag und Buchert, zunächst Dennach erzeugten

$54\frac{1}{4}$ Rlf. eichene Scheiter, 26500 Stück buchene und tannene Wellen, und von dem Hornthau 50 St. birkenene Wagner Stangen werden

Montag den 15. Juli

Früh 9 Uhr

in Dennach im Aufstreiche verkauft.

Die Kaufsliebhaber, welche das Holz vorher einsehen wollen haben sich am Verkaufstage Früh halb 7 Uhr bei dem Rothenbach Brücke einzufinden.

Den folgenden Tag als am 16. Juli findet der Verkauf des in dem Staatswald Eschbach erzeugten Holzes im Schlage statt, und haben sich die Kaufsliebhaber Früh 9 Uhr bei dem Jägerhause zunächst Dobel zu versammeln. Zum Verkauf kommen:

9 Stamm Nußholz Eichen, 91 St. Eichen sammt Abholz von geringerer Qualität, 2 Stamm Birken, $54\frac{1}{4}$ Rlf. Eichen, Tannen und Birken Prügel und Ausschuß Scheiter und 2500 Reifach Wellen.

Für die Bekanntmachung der Verkäufe haben die Ortsvorsteher besorgt zu seyn. Den 30. Juni 1839. K. Forstamt. Moltke.

Calw. (Glachsbereitung). Die Amtsversammlung hat beschlossen, auf Kosten der Amts-Korporation heuer einige Personen nach Hohenheim zu schicken, um die Bereitung des Glaches nach Brabanter Art und Weise zu erlernen.

Die Ortsvorsteher haben dieses sogleich in ihren Gemeinden bekannt zu machen, und diejenigen Personen, die Lust haben, jene Glachsbereitung in Hohenheim zu erlernen, anzuweisen, sich längstens binnen 8 Tagen beim Oberamt zu melden, und über ihr Prädikat und persönlichen Verhältnisse gemeinderäthliche Zeugnisse mitzubringen. Den 4. Juni 1839; K. Oberamt. Gmelin.

Bieselsberg. (BauAfford). Die Bauarbeiten welche im Schulhaus und in dem nahe stehenden, zur Wohnung des Schulmeisters bestimmten Gebäude in Bälde vorgenommen werden müssen, sollen am

Donnerstag den 18. d. M.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier an solche Mei-

ster, welche sich mit legalen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen ausweisen können, verakkordirt werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Es ist berechnet die
Maurer und Steinhauer Arbeit zu
176 fl. 37 kr.
Tyslerarbeit 79 fl. 20 kr.
Zimmerarbeit ohne Bauholz 49 fl. 49 kr.
Schreinerarbeit 49 fl. 10 kr.
Schlosserarbeit 45 fl. 10 kr.
Glaserarbeit 15 fl. 57 kr.

Liebenzell, 4. Juli 1839. Aus Auftrag:
Oberamtswegmeister, Zimmermeister Bauer.

Stuttgart. Zu Unterhaltung der hiesigen Brunnenleitungen sind in dem kommenden Staatsjahr 300 Stück forschene Teiche von verschiedener Stärke erforderlich, deren Lieferung

Montag den 15. Juli verakkordirt werden wird.

Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, an gedachtem Tage sich auf dem Rathshaus einzufinden, wobei noch angefügt wird, daß die Teiche nur von Schwarzwälder Holz geliefert werden dürfen. Den 26. Juni 1839. Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 1700 fl. bei Wand- und Hebarzt Kien in Gräfenhausen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laagenbreteln zu haben bei

Wilhelm Dingler.

Calw. Unterzeichneter macht die ergebensste Anzeige, daß er morgen bei günstiger Witterung, bei dem sogenannten Wölflesbrunnen gutes Lagerbier verabreicht.

Bierwirth Weiß.

Calw. Nächsten Sonntag ist in meinem Garten Harmonie Musik anzutreffen. Entree wird keines erhoben, dagegen kostet die Halbmaas gutes Lagerbier 5 kr.

S. Bühler.

Der obigen Anzeige habe ich noch beizufügen, daß die Musik, im Fall sie durch un-

günstige Witterung verhindert wäre, im Garten zu spielen, sich im Thudiumschen Saale produziren wird.

S. Hammer.

Calw. Altes tannenes Scheiterholz, tannenes Reisach, Haberstroh in Schäub und Büscheln, und Raufarden verkauft

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Die Mitglieder des Liederkränzles werden erinnert, daß heute die Beiträge zu bezahlen sind.

Calw. Unterzeichneter hat zu verkaufen: einen ganz eisernen großen Ofen, zu 2 Reihen Häfen, und etwas Haberstroh um billigen Preis.

Phil. Jak. Bozenhardt.

Calw. Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er wieder hier angekommen ist, sich zwei Monate aufhält um im Tanzen Unterricht zu ertheilen. Den 3. Juli 1839.

A. E. Göben, Tanzlehrer.

Unterreichenbach. Es sucht Jemand auf Jakobi 500 fl. zu entleihen, zu 4 1/2 pEt. und gute Versicherung. Näheres zu erfragen bei Untersförster Spannagel.

Liebenzell. Oberes Bad. In seit 6 bis 8 Tagen werden in meinem Hause wieder mehrere freundlich gelegene Zimmer leer; ich glaube diese Anzeige den Badbedürftigen schuldig zu seyn. Den 5. Juli 1839. F. Zoller z. d. Bad.

Calw. (Abschied). Da uns die Zeit nicht mehr erlaubt, uns von unsern werthen Freunden und Gönnern persönlich zu verabschieden, so sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl, mit der Bitte, uns auch in der Ferne in gütigem Andenken zu behalten. Den 4. Juli 1839. J. G. Jäger, Kaufmann mit seiner Frau.

Calw. Wir haben hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum die gehorsame Anzeige zu machen, daß wir unser Modewaaren-Geschäft dem Herrn H. E. E. Bock käuflich überlassen haben, und indem wir für das uns seither geschenkte Vertrauen danken, bitten wir, solches auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

J. G. Jäger und Comp.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige der

Herrn Jäger und Comp. bitte ich ein verehrungswürdiges Publikum gehorsamst, das in meine Vorfahrern gesetzte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen und mich mit recht ofttem Zuspruch zu erfreuen. — Nur gute und preiswürdige Waaren zu liefern wird mein Bestreben seyn.

H. E. C. Bock.

Calw. Ich bin gesonnen, mein an der Hengstatter Straße liegendes Gras- und Baumfeld zu verkaufen. Dasselben hält ca. 1 Morgen im Meß. Ferner verkaufe ich meinen Wurzgarten in der Badgasse und ungefähr 50 Stück größtentheils tragbare Bäume oberhalb der Walkmühle. Liebhaber wollen sich wenden an Accoucheur Beitter.

Höfen. Durch Verminderung meiner Oekonomie sind mir viele Fahrnißstücke entbehrlich geworden, die ich aus der Hand ohne Auktion zu jeder den Liebhabern beliebigen Zeit verkaufe und dieselben hiemit höflich einlade.

Neben der Fahrniß im allgemeinen verkaufe ich:

- 1 vierstzige bedeckte zweispännige Chaise
- 1 bedeckte ein und zweispännige Droschke
- 3 ein und zweispännige Schlitten, wovon einer ein ganz neuer nach neuester Façon
- 1 fast noch ganz neues doppeltes Chaisen-Geschirr mit Messing garnirt
- 1 schwerer zweispänniger Wagen
- 1 Mostrotte mit doppelter Presse, Stein und Trog, sodann
- 50 Eimer reingehaltene Weine vom Jahr 1827, 1835 und 1836 auch
- 100 Eimer oval und runde Lagerfaß von 4—10 Eimern, sämmtlich gut in Eisen gebunden.

Die löbl. Schultheißenämter werden gebeten, Vorstehendes in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu wollen. Den 1. Juli 1839. Ernst Leo.

Calw. (Bekanntmachung). In der neuesten Zeit hat sich hier ein Kranken- und Leichenkassen-Verein, der bereits über Hundert Mitglieder zählt, und welcher von der Obrigkeit gutgeheißen wurde, gebildet.

Der Zweck dieses Vereins ist, durch monatliche ordentliche und außerordentliche Bei-

träge einen Fond zu bilden, um sich gegenseitig in Zeiten der Krankheit und des Begräbnisses zu unterstützen, was nur Vielen mit vereinten Kräften möglich ist. Aus den Statuten und den bisherigen Verhandlungen ist das Nähere zu entnehmen.

Vom 1. Mai bis 30. Oktober d. J. an gerechnet, werden auch ältere Personen, später aber nur von dem Alter vor — und von 45 Jahren aufgenommen.

In Stuttgart und andern Städten Württembergs, so wie im Auslande bestehen längst solche Vereine, und lieferten die schönsten Resultate.

Ein solcher gemeinnütziger Zweck führt auch eine genauere Verbindung, welche im bürgerlichen Leben so sehr zu wünschen ist, herbei, und wird sich als wohlthätig und nützlich bewähren, daher der Beitritt zu diesem Vereine kein Mitglied gereuen und noch bei vielen Bürgern Anerkennung finden wird.

Gewiß wird sich auch die Anstalt seiner Zeit — ihren Werth anerkennend — außerordentlicher Beiträge von solchen zu erfreuen haben, welche derselben nicht gerade beitreten, jedoch aber hierin wohlthätig zu wirken geneigt sind, als wovon sich schon jetzt erfreuliche Spuren zeigen.

Wer nun diesem Vereine beitreten und das Nähere erfahren will, wende sich an den Unterzeichneten, der bereit ist, jede mögliche Auskunft mit Vergnügen zu ertheilen. Den 26. Juni 1839. Im Namen des Vereins:

J. B. Hermann im Berg.

1. Stadtschultheiß Schult.

Wildbad. Ich zeige einem hochgeehrten Publikum hiemit ergebenst an, daß ich mich über die gegenwärtige Badezeit hier aufhalte, empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Geschäften und werde durch billige und prompte Bedienung das Zutrauen derer zu erwerben suchen, welche mich mit Aufträgen beehren werden.

Dessauer,

Graveur (Pettischaststecher)
aus Schwandorf.

Sein Arbeitsplatz ist am Eingang in die Prommenade und sein Logis im Gasthof zum Ochsen.

C a l w.

Wir erlauben uns, unsern Mitbürgern Vorschläge für die nächstbevorstehenden Wahlen zu machen. Damit es nicht scheinen möge, als wollten wir uns einen ungebührlichen Einfluß auf die Wahlen anmaßen, geben wir unsern Vorschlägen eine größere Ausdehnung, als die Zahl der neu zu besetzenden Stellen im Stadtrath und Bürger-Ausschuß beträgt. Wir empfehlen demnach zum Stadtrath: die Herren

Christof Raschold, Rothgerber,
Schlatterer, Kaufmann,
Eßig, Tuchmacher.

Zum Obmann des Bürgerausschusses:

Herrn Fecht, Kaufmann.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses: die Herren

Adolf Stälin, Kaufmann,
Friedrich Aker Leineweber,
W. Pfauz, Kronprinzwirth.
Doktor Schüz,

Hammer, Metzger in der Ledergasse,

Widmann, Schneider im Bischoff,

Phil. Jak. Bozenhardt,

Kempf, Bäcker,

Schlatterer, Seifensieder,

Schumm, d. ält.

Bezner, Schmied,

Martin Baier, Bäcker,

Dietsch, Bierbrauer,

Feldweg, d. ält.

Schuler, Wundarzt,

Eine Anzahl von Bürgern,
deren Namen bei der Redaktion zu erfahren sind.